

Opfikon putzt und räumt auf

Morgen Freitag und übermorgen Samstag wird weltweit gesäubert: Am internationalen Clean-up-Day engagieren sich Tausende gegen Littering und für eine saubere Umwelt. Mit dabei ist auch die Schule Opfikon.

Roger Suter

Am Freitag, 15. September, und Samstag, 16. September, räumen Gemeinden, Schulklassen, Vereine und Unternehmen gemeinsam öffentliche Plätze, Strassen und Wiesen auf. Damit setzen sie ein Zeichen gegen Littering und für eine saubere Umwelt. Der nationale Clean-up-Day wird 2023 zum elften Mal durchgeführt und vom Schweizer Kompetenzzentrum gegen Littering IGSU organisiert und von Prominenten unterstützt. So steht am 16. September auch die ehemalige Fussball-Nationalspielerin Lara Dickenmann, Patronin des diesjährigen IGSU Clean-up-

Days, im Einsatz: Sie begleitet die Aufräumaktion des Frauen-Fussball-Teams Furtal Zürich und des FC Regensdorf.

Private Aktionen finden überall in der Stadt statt: So reinigen beispielsweise die Bewohner ihre Genossenschaft ABZ im Glattpark. Engagiert ist traditionell auch das Schulhaus Lättenwiesen. Denn der Clean-up-Day sei fester Bestandteil im Jahreskalender der Stadt Opfikon, so Manuela Zürcher, die zuständige Sachbearbeiterin für Entsorgung und Recycling. «Die offiziellen Daten werden den Schulen jeweils im Frühjahr mitgeteilt, damit sich die Klassen anmelden können.»

Die Schulen nähmen grundsätzlich gerne an der Aufräumaktion teil. Wie viele Klassen sich beteiligen, sei vermutlich vom Schulprogramm der einzelnen Klassen abhängig. Ob die Aktion einen



Die «Lättenwiesen»-Kinder sind stets mit Begeisterung beim Aufräumen dabei.

BILD ARCHIV RS



Informationen:
www.igsu.ch/de/clean-up-day

nachhaltigen Erfolg hat, ist dabei nicht so einfach zu eruieren. Allgemein bringe die Aktion bezüglich Sauberkeit einen kurz-

fristigen Nutzen, aber allen Beteiligten Freude an einer sauberen und ordentlichen Umgebung.